

# Bayerischer Brauerbund e.V.



seit 1880

Ihr kompetenter Partner.

Bundeskartellamt  
2. Beschlussabteilung  
Kaiser-Friedrich-Straße 16  
53113 Bonn

Ihre Zeichen und Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

München, den

Dr. Ebb/Br

23.12.2014

2014-12-23 Stellungnahme Sektoruntersuchung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. September hat das Bundeskartellamt die Ergebnisse seiner Sektoruntersuchung der Nachfragemacht im Lebensmitteleinzelhandel vorgelegt. Interessenten haben die Möglichkeit, hierzu bis zum 31.12.2014 schriftlich Stellung zu nehmen. Hierfür bedanken wir uns.

Fristgerecht wird u.a. auch der Markenverband dieser Einladung entsprechen.

Der Bayerische Brauerbund erklärt hiermit seine inhaltliche Übereinstimmung mit der Beurteilung der Ergebnisse der Sektoruntersuchung durch den Markenverband.

Die bayerische Brauwirtschaft ist ein unverändert durch eine große Zahl mittelständischer Anbieter gekennzeichnete Teil der Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft. Von der anhaltenden Konzentration der Nachfrage nach unseren Erzeugnissen ist unsere Branche insofern in besonderer Weise betroffen, als wenigen, national agierenden Nachfragern eine Vielzahl zumindest innerhalb einzelner Biersorten als austauschbar empfundener Anbieter gegenübersteht. Hersteller sog. „Must-Stock“-Erzeugnisse sind (auch) in der bayerischen Brauwirtschaft die Ausnahme.

Die Situation wird dadurch verschärft, dass alternative Absatzwege entweder insgesamt an Bedeutung verlieren (Gastronomie), mittelständischen Anbietern nur eingeschränkt offen stehen (viele Absatzmittler des Getränkefachgroßhandels befinden sich im Eigentum von Wettbewerbern aus der Brauwirtschaft) oder ebenfalls einem fortschreitenden Konzentrationsprozess ausgesetzt sind (Getränkefacheinzelhandel).

Die Möglichkeit, sich durch Produktdifferenzierung der Nachfragemacht des Handels zu entziehen, besteht für die Unternehmen der Brauwirtschaft nicht. Auch mit alternativen Erzeugnissen (Mineral- oder Tafelwasser; alkoholfreie Erfrischungsgetränke) wären sie auf dieselben Absatzwege angewiesen und würden zudem in Märkte spezialisierter Wettbewerber eintreten, in denen sie per se nur bedingt konkurrenzfähig zu agieren in der Lage wären.

Ob Einkaufsvorteile, die Großunternehmen des LEH durch die Bündelung ihrer Nachfrage bei einzelnen Anbietern erzielen, zum vermeintlichen Nutzen der Verbraucher an diese wei-



Bayerischer Brauerbund e.V. · Postfachanschrift: Postfach 34 01 62 · 80098 München  
Hausanschrift: Oskar-von-Miller-Ring 1 (Brauerhaus) · 80333 München · Tel. (089) 28 66 04-0 · Fax (089) 28 66 04-99  
e-mail: brauerbund@bayerisches-bier.de · Internet: www.bayerisches-bier.de  
Banken: Commerzbank · IBAN DE39 7008 0000 0629 0590 00 · BIC DRESDEFF700  
Münchner Bank · IBAN DE76 7019 0000 0002 1018 40 · BIC GENODEF1M01 · St.-Nr. 143/236/00520 · FA KöST München



tergegeben werden, ist sicherlich, wie der Markenverband darlegt, nicht einheitlich zu beantworten. Da aber am ehesten große Anbieter in der Lage sind, den Konditionenforderungen des Handels zu entsprechen, droht als mittelbare Folge der Konzentration auf der Ebene der Absatzwege eine Verarmung der Angebotsbreite durch das Ausscheiden mittelständischer Marktteilnehmer auf Seiten der Hersteller.

Dieses Risiko wird durch die „Flaschenhalsfunktion“ des Einzelhandels noch verstärkt. Der Verbraucher erlebt die Vielfalt des Angebotes z.B. im Warenssegment Bier ja nicht so, wie sie dank einer großen Zahl von Herstellern der Wirklichkeit entspricht, sondern lediglich eingeschränkt, wie es der Handel als Absatzmittler zulässt. Diese wahrgenommene Verengung des Angebotes wird umso größer, je weiter der Konzentrationsprozess im Handel fortschreitet.

Die bayerische Brauwirtschaft beobachtet den unterdessen erreichten Grad der Konzentration im deutschen Lebensmitteleinzelhandel insofern schon heute mit Sorge.

Im Übrigen verweise ich wie eingangs erwähnt auf die umfangreiche Stellungnahme des Markenverbandes in der Sache.

Mit freundlichen Grüßen  
BAYERISCHER BRAUERBUND E.V.



Dr. Lothar Ebbertz  
Hauptgeschäftsführer